

Schüler- und Elterninformation, 03.05.2020

Sehr geehrte Eltern, liebe SchülerInnen,

zu allererst möchte die Schulleitung euch, liebe SchülerInnen, und Ihnen, liebe Eltern, unseren herzlichen Dank dafür aussprechen, dass ihr/Sie die schwierige Corona-Zeit gemeinsam mit uns Lehrkräften bisher so engagiert und fleißig gestaltet habt/haben und auch weiterhin gestalten werdet/werden.

Die Lehrkräfte geben sich sehr viel Mühe bei der Aufbereitung der Lerninhalte. Sie erkennen auch deutlich eure und Ihre Leistungen und Mithilfe an. Wir alle, auch die Lehrer, sind in dieser nicht einfachen Zeit gleichermaßen Lernende.

Leider arbeitet ein Teil der SchülerInnen nicht mit der notwendigen Ernsthaftigkeit und Ausdauer an den gestellten Aufgaben. Dieser Teil der SchülerInnen ist zum Glück nur sehr gering! Diesen SchülerInnen sollte bewusst sein, dass dadurch größere Wissenslücken entstehen und sie dadurch Nachteile gegenüber ihren Mitschülern haben werden. Ich bitte in diesem Zusammenhang die Eltern, die intensiven Bemühungen der Klassen- und FachlehrerInnen zu unterstützen.

Wir möchten noch einmal deutlich betonen, dass das aber nicht heißt, dass eure Eltern jetzt die Lehrerrolle übernehmen oder aber die Aufgaben selbst lösen sollen. Wenn ihr Unterstützung braucht, dann meldet euch bei euren Klassenlehrern bzw. Lehrkräften.

Mit diesem Informationsschreiben fassen wir alle wesentlichen Sachverhalte, die für die kommenden Tage bzw. Wochen für SchülerInnen und Eltern von Bedeutung und wichtig sind, zusammen!

Stufenplan zur schrittweisen Öffnung der Schule:

Am **27.04.2020** begann das Gymnasium „Johann Heinrich Pestalozzi“ Stadtroda mit den beiden Abiturskursen der **12. Klassen** den Schulbetrieb.

In den nächsten Wochen führen wir den stufenweisen Einstieg der SchülerInnen nach den Vorgaben des TMBJS und unter strikter Einhaltung des Infektionsschutzgesetzes mit den anderen Klassenstufen weiter fort.

Kommende Woche, ab **04.05.2020**, erfolgt mit einem zweiten Schritt die Wiederaufnahme des Unterrichts der **10. Klassen**. Die Schüler werden tageweise unterrichtet und bearbeiten an anderen Tagen in der Woche Aufgaben zu Hause. Dies geschieht nach einem gesonderten Plan für jeden einzelnen Schüler. Es erfolgt ein Wechsel zwischen Präsenzunterricht und Distanzlernen.

Begonnen wurde/wird deshalb mit diesen beiden Jahrgängen, weil hier Abschlussprüfungen demnächst anstehen.

https://bildung.thueringen.de/fileadmin/2020/2020-04-29_Stufenplan_Schuloeffnung.pdf

SchülerInnen mit besonderem Unterstützungsbedarf

In einem dritten Schritt beginnt ab Donnerstag, **07.05. 2020**, der Präsenzunterricht für **SchülerInnen** der **Klassenstufen 5-9**, bei denen die Schulleitung in Absprache mit den Klassenlehrerinnen und -lehrern einen **besonderen Unterstützungsbedarf** annimmt. Besonderer Unterstützungsbedarf ist in diesem Fall nicht mit sonderpädagogischem Förderbedarf gleichzusetzen. Vielmehr sind hiermit vorrangig diejenigen Schülerinnen und Schüler gemeint, die in besonders hohem Maße auf den persönlichen Kontakt zur Lehrkraft angewiesen sind, insbesondere weil sie in den vergangenen Wochen ihre schulischen Aufgaben nicht oder nur mit erheblichem Nachfragen durch die Schule erledigen konnten. Für diese SchülerInnen werden gezielte Präsenzangebote vorgehalten.

Welche SchülerInnen einen besonderen Unterstützungsbedarf an unserer Schule benötigen, hat die Schulleitung in Absprache mit den KlassenlehrerInnen sowie FachlehrerInnen abgestimmt und ent-

schieden. Die SchülerInnen, die das betroffen wird, werden Anfang der Woche darüber informiert. Aufgrund der Vorschriften können wir aber auch diese SchülerInnen nur gestaffelt in den Präsenzunterricht holen.

Klassenstufe 11 und andere Klassenstufen

In Planung ist die Wiederaufnahme des Unterrichts für die **Jahrgangsstufe 11** ab dem **11.05.2020**.

Für die **anderen Klassenstufen** ist mit einer Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts zwischen **11. und 29. Mai**, natürlich in Abhängigkeit der Einhaltung aller hygienischen Schutzmaßnahmen zu rechnen. Unabhängig vom Zeitpunkt der Wiederaufnahme wird es weiterhin für alle Klassenstufen einen Wechsel zwischen Präsenz- und Distanzunterricht geben. Wir werden also weiter Distanzunterricht zu Hause organisieren.

Risikogruppen

Die Schule ist verpflichtet, alle Hygienevorschriften einzuhalten, bekannte Risikogruppen unter den SchülerInnen und Lehrkräften zu berücksichtigen und gleichzeitig dafür zu sorgen, so viele Schüler wie möglich in Kleingruppen bis zu 10 SchülerInnen zu unterrichten.

Die Eltern sind verpflichtet, den Klassenlehrern die Zugehörigkeit zu einer Risikogruppe schnellstmöglich mitzuteilen.

Für SchülerInnen, die aufgrund nachgewiesener Risikozugehörigkeit am Gruppenunterricht nicht teilnehmen können, versuchen wir in den nächsten Tagen den SchülerInnen und Eltern Angebote für das Lernen zu unterbreiten und/oder Möglichkeiten der Einzelbeschulung zu organisieren.

Dabei werden wir leider unter Berücksichtigung aller Hygienevorschriften schnell an räumliche und arbeitszeitrechtliche Grenzen stoßen. Weder die Schulhäuser noch die verfügbaren Einsatzmöglichkeiten lassen eine vollumfängliche Beschulung aller SchülerInnen zu.

Notbetreuung:

Für die Kinder, die zur **Notbetreuung** angemeldet sind (und deren Eltern), gibt es eine Gruppe bei SDUI für alle auftretenden Fragen. Hinweise zur Notbetreuung finden Sie auch auf der Seite unseres Gymnasiums. Ansprechpartnerin zur Notbetreuung ist Frau Dieban.
kordula.dieban@schule.thueringen.de

Das ausführliche Schreiben des TMBJS zur Notbetreuung ist zu finden unter:

<https://www.gymnasium-stadtroda.de/index.php/home/aktuelles/297-notbetreuung-ab-27-4-2020>

Wenn Sie einen Platz für die Notbetreuung beantragen wollen, finden Sie die erforderlichen Dokumente auf der Seite des TMBJS auf: <https://bildung.thueringen.de/ministerium/coronavirus/#c21475>

SchülerInnen, die an der Notbetreuung teilnehmen, haben alle Hygieneregeln einzuhalten. Sie bringen ihre Schulsachen und ihre Aufgaben, das heißt ihr ausgedrucktes Padlet und die notwendigen Arbeitsblätter für die einzelnen Fächer in die Schule mit. Sie erstellen sich gemeinsam mit den Pädagogen einen Wochenplan. Wenn Videokonferenzen angesetzt sind, stehen den Schülern PCs zur Verfügung.

Bitte ausreichend Trinken und Essen für den Tag mitbringen, da in der Schule derzeit keine Essenversorgung stattfindet.

Informationen und Kommunikation

Die Schulleitung und die Lehrkräfte stehen seit Beginn der Schulschließung im ständigen, direkten und vor allem schnellen Kontakt durch Sdai, Videokonferenzen, E-Mail-Verkehr, aber auch durch telefonischen Kontakt miteinander in Verbindung. Die Schülern und Eltern können auf diesen Wegen auch die Lehrkräfte und die Schulleitung erreichen. Es finden wöchentliche Dienstberatungen, Klassenstufen- und/ oder Fachkonferenzbesprechungen statt. Schulinterne Medienfortbildungen sind in Planung.

Wir wissen wohl, dass die technischen Voraussetzungen nicht bei allen Schülern gleichermaßen optimal sind. Bitte zögern Sie bei Problemen nicht, den Kontakt zu den Klassenlehrerteams zu suchen, um gemeinsam Lösungsmöglichkeiten zu finden.

Informationen erhalten Sie weiterhin über Sdai, die Wochen-Padlets, die Homepage unserer Schule (<https://www.gymnasium-stadtroda.de/>) und auf der Webseite des TMBJS (<https://bildung.thueringen.de/ministerium/coronavirus/>).

Wir bitten darum, dass auf Anfragen und Hinweise der Lehrkräfte unbedingt reagiert und bei News die Lesebestätigung bei aktuellen Informationen angeklickt wird.

Wir möchten alle die Eltern ermuntern, sich bei Sdai mit ihren Elternaccount anzumelden, die es noch nicht getan haben. Falls Sie Unterstützung brauchen, steht Ihnen Frau Waldenburger gern zur Beratung zu Verfügung.

Kommunizieren können Sie weiterhin mit den Lehrern und der Schulleitung über Sdai, per Telefon: 036428 62018 und per E-Mail (gym.stadtroda@t-online.de). Bei dringenden Angelegenheiten oder Fragen können auch die Dienst-E-Mails der Lehrkräfte genutzt werden. Diese setzen sich aus dem Vornamen.Nachnamen@schule.thueringen.de zusammen. Die Schulleitung ist unter

steffi.xylander@schule.thueringen.de (Schulleiterin)

ute.waldenburger@schule.thueringen.de (Stellvert. SL)

kordula.dieban@schule.thueringen.de (Oberstufenkoordinatorin) erreichbar.

Hinweise zur Unterrichtsplanung im Präsenzunterricht und zum Distanzlernen

Die Unterrichtsplanung für den Präsenzunterricht und der Distanzunterricht gestalten sich als sehr herausfordernd. Der Präsenzunterricht kann nur reduziert durchgeführt werden. Es wird mindestens bis zum Schuljahresende ein Wechsel zwischen Präsenz- und Distanzunterricht stattfinden.

Aus diesem Anlass erstellen wir für diesen Zeitraum ein Unterrichtskonzept.

Die Vorgehensweise, dass sowohl der Stundenumfang, als auch die Fächeranzahl der zu bearbeitenden Aufgaben im Distanzunterricht reduziert werden, behalten wir bei. Alle Lehrkräfte sind bemüht, bis Sonntagabend die Wochenplanung für die einzelnen Klassen in die Padlets zu stellen.

Die Inhalte der Padlets können auch ausgedruckt werden. (Rechts die drei Punkte anklicken!)

Grundsätzlich besteht weiterhin Schulpflicht, das heißt: die erteilten Aufgaben müssen gelöst bzw. der Präsenzunterricht muss besucht werden. Ausnahmen erfolgen nur bei ärztlichem Attest.

Folgende Regeln sind für die Teilnahme am Unterricht zu beachten:

- SchülerInnen mit Erkältungssymptomen oder die in den letzten 14 Tagen Kontakt zu an Covid-19-erkrankten Personen hatten, dürfen am Präsenzunterricht nicht teilnehmen.
- Nur SchülerInnen dürfen die Schulhäuser betreten.

- Eltern dürfen die Schulhäuser nur nach vorheriger Absprache bzw. Einladung durch Lehrkräfte oder der Schulleitung betreten.
- In den Schulhäusern sowie in den Pausen besteht die Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes. Für diesen Schutz ist jeder selbst verantwortlich.

Hygienemaßnahmen:

- Bevor die SchülerInnen die Schulhäuser betreten, erfolgt eine aktenkundige Belehrung zu hygienischen Maßnahmen (Händewaschen, Mindestabstand 1,5 Meter, Niesetikette, usw.) die eingehalten werden müssen. Diese Maßnahmen sind im schulinternen Hygieneplan-Corona der Schule festgehalten. Die Belehrung zum Infektionsschutz ist von den Eltern zu unterschreiben.
- Mit SchülerInnen jeder Klassenstufe wird, bevor sie wieder in die Schule kommen, eine Videokonferenz durchgeführt, wo sie alle wichtigen Informationen zu den Hygieneregeln und zum schulorganisatorischen Ablauf erhalten.
- Da die Gesundheit aller SchülerInnen und Lehrkräfte oberste Priorität hat, werden SchülerInnen, die wiederholt die Vorschriften missachten, bzw. die sich nicht an die Hygieneregeln halten, von einer weiteren Teilnahme am Präsenzunterricht (zum Schutz der anderen) ausgeschlossen und deshalb wieder nach Hause geschickt.
- Die **Hygieneempfehlungen** des RKI sind zu beachten, **Mund-Nasen-Bedeckung** (MNB) sollte in den Pausen, bei Raumwechsel und beim Schülertransport getragen werden. Im Unterricht ist das Tragen von Mund-Nasen-Bedeckung bei gewährleistetem Sicherheitsabstand nicht erforderlich. Auch im Bus sollte MNB getragen werden.
- Enge Kontakte, wie Händeschütteln, Umarmungen, ... sind zu vermeiden.
- Nach dem Betreten des Schulhauses sind als erstes die Hände gründlich zu waschen!
- Im Haus I sind **Eingang und Ausgang** voneinander getrennt, (zukünftig auch im Haus II)
- Beim Benutzen der Flure und Treppen ist auf die Markierungen und Pfeile zu achten.
- Der Zugang auf das Schulgelände ist über die Treppe vom Hortgebäude nicht möglich!
- Um Mindestabstände einhalten zu können, sind auf dem Boden vor dem Haus I Striche bzw. Markierungspunkte aufgebracht worden. Auf die stellen sich die Schüler und betreten das Schulhaus am Morgen erst nach Aufforderung.
- Damit es zu keinem Stau kommt, erfolgt der Unterrichtsbeginn zeitlich versetzt.
- Nach Unterrichtschluss ist das Haus I sofort über die hintere Schulhoftür, im Haus II über die Fluchttreppe, zu verlassen.
- Auf die Einhaltung der Abstandsregelung ist insbesondere an Warteplätzen für den **Schülerverkehr und vor Eintritt in die Schule** zu achten.
- **Raumhygiene:** Die SchülerInnen werden in kleinere Lerngruppen zusammengefasst. Zwischen den Tischen ist ausreichend Abstand von 1,5 m geschaffen worden. Partner- und Gruppenarbeit sind nicht möglich.
- Tägliches mehrmaliges **Lüften** der Räume ist Pflicht.
- Nach dem Unterricht werden die Räume nach einem aufgestellten Hygieneplan täglich wieder gesäubert.
- **Sanitärbereiche:** In Sanitärbereichen sind ausreichend Flüssigseifenspender, Einmal-Handtücher und Abwurfbehälter bereitgestellt. Es wurden Aushänge und Hinweisschilder zur richtigen Ausführung von Hygienemaßnahmen angebracht.

- **Der Sportunterricht** soll nur eingeschränkt und im Freien stattfinden. Die Angebote sollen im niederschweligen Bereich (ggfs. auch in Alltagskleidung) durchgeführt werden.

Beratungsangebote:

- Für Fragen zum häuslichen Lernen und damit im Zusammenhang stehenden Fragen oder auch generell bei Redebedarf zum häuslichen Miteinander in dieser für uns alle herausfordernden Zeit steht auch unsere Beratungslehrerin Frau Koberstein für telefonische Beratung unter: **0176-92306807** zu folgenden Zeiten zur Verfügung:
montags: 9 – 11 Uhr
mittwochs: 9 – 11 Uhr sowie nach Vereinbarung.
- Auch das Kinder- und Jugendsorgentelefon bietet als niederschwelliges Angebot Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, in einer aktuellen Krise oder bei Problemen jederzeit anzurufen, um Rat, Hilfe und Informationen zu erhalten. **0 800 - 008 008 0**

<https://www.jugendschutz-thueringen.de/sorgentelefon.html>

Wir hoffen, dass die vielen und komplexen Informationen von uns verständlich beschrieben worden sind. Wer noch offene Fragen hat, kann sich gern bei den Klassenlehrerteams, bei den Fachlehrern oder auch bei der Schulleitung melden.

Wir wünschen allen SchülerInnen, Eltern und Lehrkräften einen guten Start in die nächste Woche!
Bleib/t/en Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

gez. St. Xylander
Schulleiterin

gez. U. Waldenburger
Stellvert. Schulleiterin

gez. K. Dieban
Oberstufenkoordinatorin